

Einstellungschancen Großstädte - Welchen Refplatz annehmen?

Beitrag von „golfons“ vom 12. November 2015 12:43

Hallo zusammen,

ich benötige ein paar Meinungen und wäre euch überaus dankbar, wenn ihr euch beteiligt. Ich habe sowohl von Hamburg als auch von Hannover eine Zusage für das Referendariat erhalten. Leider kann ich mich nur ganz schwer entscheiden.

Ganz zentral in allen Überlegungen ist für mich: Ich möchte später in einer Großstadt arbeiten. Hannover wäre gerade so noch okay aber wäre sicherlich nicht meine Traumstadt.

Mein 1. Staatsexamen habe ich mit 1,2 abgeschlossen (Englisch und Politik)

1) Kann mir jemand sagen welche Rolle es bei der späteren Einstellung spielt, in welchem Bundesland ich mein Referendariat absolviert habe? Wäre es ein wesentlicher Vorteil in Hamburg später auch einen Job zu bekommen, wenn ich dort mein Ref absolviert habe? HH bietet ggf den Vorteil, dass es ein Stadtstaat ist und somit ein Platz in der Stadt sicher ist.

Der Punkt ist der. Hannover wäre für das Referendariat wesentlich einfacher. Viel günstigere Wohnung, Seminarstandort um die Ecke, bereits eingelebt. Da ich im Referendariat vermutlich ohnehin sehr stark eingespannt sein werde, werde ich in dieser Zeit von den Vorteilen einer Millionenstadt wohl nur wenig profitieren und es wäre besser den Fokus voll auf eine gute Note zu richten und nach dem Ref zu wechseln.

Ich bin mir jedoch darüber bewusst wie schwer es ist in einer großen Stadt eine Stelle zu erhalten. Daher habe ich Sorge durch eine Fehler bei der akutellen Entscheidung mir spätere Chancen zu verbauen.

2) Wie sind generell die Einstellungschancen für z.B. Hamburg, Köln oder München, wenn man das Referendariat extern gemacht hat. Spielt dies eine Rolle?

Viele Grüße 😊